Niederschrift
über die **20. Sitzung der Gemeindevertretung von Weiler**, am Mittwoch, 23.11.2022.
Beginn um 19:00 Uhr, im Montfortsaal;

Anwesend:
Vorsitz
Bgm Summer Dietmar

GV
mitnand
Fleisch Hubert
Kathan Martin
Lins Alfred
Tiefenthaler Konstantin ab 20:00 Uhr
Morscher René
Barta Sabine
Breier Robert
Winkler Oswald
Fritz Werner
Stöger Peter

WIR
Bawart Mechtild
Ehrne Christine
Zortea Achim
Kügerl Alexandra
Summer Simeon
Koch Evelyne

Entschuldigt:
Köll Robert
Tschütscher Bettina
Bawart Johannes
Lins Stefan

Ersatz
Marcel Matt
Koch Johann

Kooptiert: Edgar Palm

Schriftführer
Gabriel Thomas

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.10.2022
3. Beschlussfassung Gebühren 2023
4. Beschlussfassung über den Verkauf des GST 911
5. Beschlussfassung über die Vergabe „Wasserzählertausch“
6. §41 Abs. 2 GG: Grundsatzbeschlussfassung über den Beitritt der Gemeinde Weiler zum gemeinsamen Bauamt der Regio Vorderland-Feldkirch im Jahr 2024
7. §41 Abs. 2 GG: Beschlussfassung über die Aufnahme der Position „Straßenraumgestaltung und Verkehrsberuhigung im Ortskern“ in die mittelfristige Finanzplanung“ im Budget 2023
8. §41 Abs. 2 GG: Beratung und Beschlussfassung über einen begleiteten Prozess bezgl. der zukünftigen Nutzung des alten Gemeindeamtes, Walgaustraße 1
9. Berichte und Allfälliges

Zu 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Einladung zur Sitzung ist ordnungsgemäß erfolgt.

Johann-Georg-Seyfried-Weg 1
6837 Weiler
T 05523 / 51100
F 05523 / 51100-9
E gemeindeamt@gemeinde-weiler.at
www.gemeinde-weiler.at

Zu 2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.10.2022

Die Niederschrift wird mit folgenden Ergänzungen einstimmig genehmigt:

Mechtild Bawart:
Zu TOP 3: bitte in Evidenz halten: „Haftungen im FA ausführlicher beleuchten und den aktuellen Stand ausarbeiten.“)
Zu TOP 5: weil es nicht in die Zuständigkeit der Agrar bzw. ihrer Kompetenz liegt und auch nicht in die Zuständigkeit der Gemeindevertretung
Zu Berichte und Allfälliges:
Evi Koch: Ergänzung: Schwieriger Zugang für Menschen mit Behinderung und auch besonders für Familien mit Kinderwagen.
Antwort Gsekr: Die Wahlzellen entsprechen den Vorschriften, Einsicht ohne Vorhang wurde geprüft. Der Seiteneingang ist für Rollstuhlfahrer oder Kinderwagen, oder gehbehinderte Menschen geöffnet.

Zu 3. Beschlussfassung Gebühren 2023

Die Gebühren wurden vorab im Finanzausschuss beraten. Der vorliegende Gebührenvorschlag wird vom FA an die GV zur Beschlussfassung empfohlen.

Edgar Palm stellt den Gebührenvorschlag vor. Bei Wasser und Kanalbezugsmengen pro m³ wurde nicht um die volle Inflation erhöht, da eine Kostendeckung erreicht werden konnte. Die Grundgebühren, Abfallgebühren, Friedhofsgebühren und Hundeabgaben wurden um 7.5% erhöht. Beim Abfall sind die Gebühren für Abfallsäcke durch den Umweltverband vorgegeben und werden nur übernommen. Die Fördersätze vom Land wurden kürzlich reduziert. Auch dies, war bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

	2020	2021	2022	2023 Vorschlag	VPI-Index: 7,50%
Wassergebühren (brutto inkl USt):					
Wasser m³	1,80 €	1,87 €	1,91 €	1,96 €	5,0%
Wassergrundgebühr	31,31 €	31,78 €	32,45 €	33,37 €	5,0%
Wasser Anschluß-/ergänzungsbeitrag	36,72 €	37,27 €	38,05 €	40,07 €	7,5%
Kanalgebühren (brutto inkl USt):					
Kanal m³	2,96 €	2,96 €	2,96 €	3,11 €	5,0%
Kanal Anschluß-/ergänzungsbeitrag	40,80 €	41,41 €	42,28 €	44,52 €	7,5%
Müllgebühren (brutto inkl USt):					
Müll Grundgebühr 1 Pers	45,00 €	48,00 €	49,00 €	52,00 €	7,5%
Müll Grundgebühr Mehrpers	55,00 €	58,00 €	59,00 €	62,00 €	7,5%
Müll Grundgebühr Sonstige	50,00 €	53,00 €	54,00 €	57,00 €	7,5%
Müllsack 20l	1,70 €	1,90 €	1,90 €	1,95 €	2,6%
Müllsack 40l	3,40 €	3,80 €	3,80 €	3,90 €	2,6%
Biosack 8 l	0,90 €	0,90 €	0,90 €	0,95 €	5,6%
Biosack 15 l	1,50 €	1,50 €	1,50 €	1,55 €	3,3%
Biotonne 60 l				6,20 €	
Sperrgutmarken	9,70 €	10,00 €	10,00 €	10,00 €	0,0%
Container 60 l	5,10 €	5,70 €	5,70 €	5,85 €	2,6%
Container 120 l	10,20 €	11,40 €	11,40 €	11,70 €	2,6%
Container 240 l	20,40 €	22,80 €	22,80 €	23,40 €	2,6%
Container 770 l	65,45 €	73,15 €	73,15 €	75,08 €	2,6%
Container 1100 l	93,50 €	104,50 €	104,50 €	107,25 €	2,6%

Hundeabgabe:					
1. Hund	79,60 €	80,80 €	82,50 €	86,90 €	7,5%
jeder weitere Hund	93,60 €	95,00 €	97,00 €	102,10 €	7,5%
Kampfhund	357,00 €	362,40 €	370,00 €	389,60 €	7,5%
Grabstättengebühren:					
Reihengräber für Kinder	64,30 €	65,30 €	66,70 €	70,20 €	7,5%
Reihengräber für Erwachsene	268,10 €	272,10 €	277,80 €	292,50 €	7,5%
Sondergräber	535,90 €	543,90 €	555,30 €	584,70 €	7,5%
Urnengräber	160,80 €	163,20 €	166,60 €	175,40 €	7,5%
Urnenelemente	160,80 €	163,20 €	166,60 €	175,40 €	7,5%
Urnensammelgrab	64,30 €	65,30 €	66,70 €	70,20 €	7,5%
Urne Erdbestattung	96,50 €	97,90 €	100,00 €	105,20 €	7,5%
Jahresgebühr	16,10 €	16,30 €	16,60 €	17,50 €	7,5%
Bestattungsgebühren:					
Grabtiefe 2,20 m	836,00 €	848,50 €	866,30 €	912,10 €	7,5%
Urnenbestattung	181,00 €	183,70 €	187,60 €	197,50 €	7,5%
Aufbahrungsgebühren	25,00 €	25,40 €	25,90 €	27,30 €	7,5%

Werner Fritz: Die7,5% sind sehr hoch angesetzt. Die Lohnanpassungen die ausverhandelt wurden liegen alle darunter.
Alexandra Kügerl: Die 7,5% war die Durchschnittsinflation. Wir haben auch ausgerechnet, was es für den Durchschnittshaushalt bedeutet. Ich bin der Meinung, dass die Gemeinde einen guten Weg eingeschlagen hat, indem sie ihrer Gebühren anhand von einer Kalkulation festsetzt. Würden wir den BA 13 schon einrechnen, wären wir schon wieder unter der Kostendeckung.
Achim Zortea: Zwischenwasser ist um 20% hochgegangen! Ich denke, die Weiler Bevölkerung verkraftet es besser, wenn wir nachhaltig erhöhen und nicht solche Sprünge machen.
Mechtild Bawart: Gebühren haben keine soziale Komponente. Sind müssen so angesetzt werden, dass die Kosten gedeckt werden.
Peter Stöger: Ich finde den Gebührenvorschlag gut. Er wurde im FA gut ausgearbeitet. Wir sollten unseren guten Weg im Bereich der Gebühren nicht verlassen. Wenn wir später zu einem Zeitpunkt mit niedriger Inflation die Anpassung vornehmen, wird dies auf wenig Akzeptanz stoßen.
Alexandra Kügerl: Im FA haben wir uns auch Gedanken gemacht, wie wir Härtefälle abfangen können. Hier gäbe es die Möglichkeit Heizkostenzuschussbeziehern einen zusätzlichen Bonus in Höhe von z.B. 40 bis 50 € auszubezahlen. Mit diesem Instrument könnten wird dem entgegnen. Der FA hat dies für den nächsten Herbst vorgesehen, da die Gebühren dann schlagend werden. Die WIR Fraktion hat dies diskutiert und würde dies bereits für diese Heizperiode vorschlagen. Wir stellen dies zur Diskussion.
Werner Fritz: Ich finde es nicht gut, dass man allen das Geld aus dem Sack zieht und dann einigen Bedürftigen wird einen Betrag refundiert. Ich finde das ist der falsche Weg.
Mechtild Bawart: Ich wäre dafür, dass wir diesen Zuschuss einmalig um 50 € schon in dieser Zuschussperiode beschließen.
Bgm: Die Gebühren 2023 werden im November 2023 schlagend. Wenn wir jetzt 50 € ausbezahlen ist das Geld bis dahin schon längst anderwärtig verwendet. Wir wissen auch nicht, wie sich die Situation entwickelt. Wir haben es auch nicht auf der Tagesordnung.

Mechtild Bawart: Die Not ist jetzt akut. Ich finde, man sollte dies deshalb unter dies Tagesordnungspunkt unterbringen können, wenn es beantragt wird.

Ich beantrage die Beschlussfassung eines Einmalbetrages über 50 € an die Heizkostenzuschussbezieher rückwirkend für die Periode 2022-2023.

Peter Stöger: Ich sehe dies formal als Problem. Dies gehört mit einem separaten TOP beraten und beschlossen. Ich bin gar nicht dagegen, ich sehe nur nicht ein, warum dies unter diesem Tagesordnungspunkt beantragt wird. Ich beantrage die Vertagung und die Behandlung in der nächsten Sitzung. Dies ist der weitreichendere Antrag.

Mechtild Bawart: Dann sollten wir dies auf die nächste Tagesordnung nehmen.

Bgm lässt über den Antrag von Mechtild Bawart abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird mit 10 zu 8 (Bawart M., Kügerl, Ehrne, Zortea, Koch E., Koch J., Summer S., Matt) Stimmen abgelehnt.

Der Bgm lässt über die von Peter Stöger beantragte Vertagung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister bringt den vorliegenden Gebührenvorschlag zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird mit 16:2 (Kathan, Fritz) Stimmen angenommen.

Martin Kathan: Ich bin der Meinung die Hundabgabe ist viel zu niedrig.
Mechtild Bawart: Ich finde das bedenklich, dass du als Gemeindevorstand gegen die Gebühren stimmst.

Zu 4. Beschlussfassung über den Verkauf des GST 911

Es eine Aufteilung in den eigentlichen Kaufvertrag und Ergänzungen. Der Hintergrund ist, dass nach dem Beschluss Fakten bekannt wurden, die nicht positiv für den Käufer waren. Es handelt sich um eine gewährte Abstandsnachsicht sowie einem Bestandskanal auf dem Grundstück welcher zwar privat ist, aber auf den Wunsch der Gemeinde dort errichtet wurde. Kosten für Kanalumlegung Gemeindeanteil geschätzt 7000 €.
Dies wurde in der Ergänzung festgehalten. Die Ergänzung hat einen Fehler „Bauunterlagen anstatt Baugrundlagen“. Dies wurde rechtlich geprüft und muss nicht adaptiert werden, da es sich aus dem Text nachvollziehbar ergibt.

Wir sollten den Vertrag und die Ergänzung laut unserem RA beschließen.

Alexandra Kügerl: Die Gemeinde hat eine Abstandsnachsicht gewährt. Wird dies nun entzogen?
Bgm: Diese können wir nicht entziehen.

Antrag:
Aufhebung des Beschlusses der GV über den Verkauf an Udo Ritter zum Preis von € 480.000 vom 18.08.2021.
Beschlussfassung über den vorliegenden Kaufvertrag und die Ergänzungen.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 5. Beschlussfassung über die Vergabe „Wasserzählertausch“

Die Wasserzähler müssen alle 5 Jahre ausgetauscht werden und gegen geeichte neue ersetzt werden.

Evi Koch: Ist der Preis noch gültig? Das Angebot ist abgelaufen.
Martin Kathan: Das Angebot ist noch gültig, ich habe das heute abgeklärt.

Konstantin Tiefenthaler betritt den Saal.
Achim Zortea: Wer entsorgt die alten Zähler?
Martin Kathan: Der Hersteller entsorgt diese kostenfrei.
Der Preis der Fa. Frick hält trotz Gehaltsverhandlungen.

Antrag:
Beschlussfassung über die Vergabe der Wasserzähler an die Fa. Bernhardt laut Angebot in Höhe von netto € 43.670,20.
Beschlussfassung über die Vergabe der Installation an die Fa. Roland Frick GmbH laut Angebot in Höhe von netto € 13.860,00.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 6. §41 Abs. 2 GG: Grundsatzbeschlussfassung über den Beitritt der Gemeinde Weiler zum gemeinsamen Bauamt der Regio Vorderland-Feldkirch im Jahr 2024

Mechtild Bawart: §41er darum, weil wir das auf eine breitere Basis stellen möchten. Insbesondere deshalb, weil dies im Vorstand mit einer 2:1 Mehrheit beschlossen wurde und ich Martin Kathan als Befangen ansehe, weil es auch um Personal geht.

Außer Meinigen und Fraxern sind alle für einen kurzfristigen Beitritt. Die anderen sehen dies als sehr Vernünftig an.

Antrag:
Beschlussfassung über die Absichtserklärung, dass die Gemeinde Weiler dem gemeinsamen Bauamt der Regio Vorderland-Feldkirch mit 1.1.2024 beitreten will.

Bgm: Das Vorstandsprotokoll wird gezeigt. Der Vorstand hat nicht gegen den Beitritt gestimmt, sondern sich für die 2. Von 3 angebotenen Etappen entschieden. Dies deshalb, weil im Bauhof gerade ein neuer Mitarbeiter eingearbeitet wird. Wir sind im Bereich GIS vielen Nachbargemeinden weit voraus. Diese Einarbeitung ist ein Teil der Leistung des Bauamtes.

Das Problem bei diesem System ist der Zeitaufwand, diese auch zu pflegen. Genau diese Arbeit übernimmt das regionale Bauamt aber nicht. Mir auch wichtig, dass die Mitarbeiter mit diesem System arbeiten.

Es werden Beispiele genannt, welche Aufgaben das regionale Bauamt erbringen kann und welche Leistungen trotzdem extern vergeben werden müssen.

Der Vorstand hat sich deshalb dazu entschlossen, nicht von Beginn an, sondern in der Periode ab 2025 beizutreten. Dies war kein Signal, dass man nicht mitmachen möchte.

Alfred Lins: Mechtild, kennst du die fachliche Qualifikation der Mitarbeiter?
Mechtild Bawart: Es ist nicht meine Aufgabe, dies zu Prüfen. Dafür gibt es einen Geschäftsführer und die jeweiligen Bürgermeister.

2025 ist übrigens ein Wahljahr. Da wird gar nichts passieren.

Bgm: Wir sind nicht dagegen, dieser regionalen Kooperation beizutreten. Wir haben einige wenige Projekte bei Wasser, Kanal für die nächsten Jahre. Diese sind fix geplant und vergeben. Wir haben hier nicht den Druck. Deshalb die Entscheidung für die 2. Periode.

Der Bgm lässt über den Antrag von Mechtild Bawart abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird mit 7 (Bawart M., Kügerl, Ehrne, Zortea, Koch E., Koch J., Matt): 12 Stimmen abgelehnt.

Zu 7. §41 Abs. 2 GG: Beschlussfassung über die Aufnahme der Position „Straßenraumgestaltung und Verkehrsberuhigung im Ortskern“ in die mittelfristige Finanzplanung“ im Budget 2023

Mechtild Bawart: Dies war ein Missverständnis da meinem Ausdruck des Voranschlags eine Seite gefehlt hat. Dies ist im MFP tatsächlich vorgesehen. Wir möchten dies aber gerne vorgezogen auf die Jahre 2024-25 vorgezogen sehen.
Wir müssen hier tätig werden und nicht erst im Jahr 2025. Wir verlieren hier Zeit.

Antrag: Beschlussfassung über die Aufnahme der Position „Verkehrsberuhigung Ortskern“ in die Mittelfristige Finanzplanung für das Jahr 2024 und 2025 Mechtild: Klaus wird uns mit ihrer Ortskernberuhigung überholen. Auch Zwischenwasser und Göfis haben dies vehement betrieben.

Bgm: Der Antrag wurde bereits gestellt. Wir haben bereits um eine Vorziehung auf Grund der Dringlichkeit um Vorziehung gebeten. Tatsächlich ist es so, dass das Land kommuniziert hat, dass es eher 2026 oder 2027 wird anstatt 2025.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird mit 8 (Bawart M., Kügerl, Ehrne, Zortea, Koch E., Koch J., Summer S., Matt) zu 11 Stimmen abgelehnt.

Zu 8. §41 Abs. 2 GG: Beratung und Beschlussfassung über einen begleiteten Prozess bezgl. der zukünftigen Nutzung des alten Gemeindeamtes, Walgaustraße 1

Warum werden nicht die Weiler Vereine bzw die Bevölkerung abgefragt? Warum soll das vermietet werden? Das Gebäude ist auch sehr in die Jahre gekommen.

Peter Stöger: Die temporäre Nutzung der Räumlichkeiten haben gar nichts zu tun mit der langfristigen Nutzung des Standortes.

Antrag: Beschlussfassung über die Einleitung eines professionell begleiteten Prozesses zur Nutzung Gemeindeamt im Rahmen des noch zu definierenden Ortskernraumes.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird mit 8 (Bawart M., Kügerl, Ehrne, Zortea, Koch E., Koch J., Summer S., Matt) zu 11 Stimmen abgelehnt.

Mechtild Bawart: Ich beantrage eine Ausschreibung einer Raumbedarfserhebung über die Nutzung des Gemeindeamtes ALT unter den Vereinen und unter den Weilerinnen und Weilern.

Bgm: Zu welchen Konditionen? Wie soll man das erheben, wenn die Rahmenbedingungen nicht klar sind?

Mechtild Bawart: Die Vereine sollten es kostenfrei bekommen.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird mit 8 (Bawart M., Kügerl, Ehrne, Zortea, Koch E., Koch J., Summer S., Matt) zu 11 Stimmen abgelehnt.

Zu 9. Berichte und Allfälliges

Berichte:

- Umsetzungskonzept KEM
- Bericht Kulturenquete Vorarlberg 2022
- Auflassung des Schutzweges bei Str.Km 4,175
- Frutzkonkurrenz – diverse Unterlagen
- Beantwortung der § 38 Fragen aus der 19. GV Sitzung

Allfälliges:
Werner Fritz: Der Zebrastreifen muss wieder hinkommen. Das ist nicht zumutbar.
Es erfolgt eine Diskussion über die Richtline für die Zulassung von Schutzwegen.
Gsekr: Der Zuständige vom Land hat uns klar kommuniziert, dass hier kein neuer Zebrastreifen bewilligt wird. Wir haben diesbezüglich lange diskutiert, da von Seiten der Gemeinde ein Schutzweg gewünscht ist aber auf Grund des Bauvorhabens der Pfarre entfernt werden musste.
Mechtild Bawart: Umso wichtiger ist die Straßenraumgestaltung.

Mechtild Bawart: § 38 Anfrage: Was kostet uns die Instandhaltung des alten Gemeindeamtes so wie es dasteht. Wartung, Heizung, Instandhaltung.

Feuerwehrgerätehaus: Hier gibt es Forderungen der Feuerwehr. Es gibt Mängellisten. Hat man hier etwas versäumt bzw. nicht dazugeschaut? Das hat mich sehr befremdet, da so etwas nicht von heute auf Morgen passiert. Das Feuerwehrhaus steht an diesem Standort genau dort, wo die Feuerwehr es wollte. Ich wollte es am Ortsrand.
Bgm: Eine Mängelliste ist mir nicht bekannt. Ich kenne den Mangel der Geruchsbelästigung durch Mäusebefall im Atemschutzraum. Das ist bekannt und wird immer wieder bekämpft. Es gibt einen Vorschlag einer Maßnahme mit einem kleinen Umbau. Das Thema Garagen haben wir im Sommer diskutiert und die alte Garage reaktiviert. Im Zuge Gemeindehaus – Dorfzentrum müssen wir eine Lösung suchen. Wünsche gibt es natürlich immer, alle zu erfüllen wird aber nicht möglich sein. Ich sehe aber auf Grund der Finanzlage keine Möglichkeit für größere Umbaumaßnahmen.

Mechtild: Die Ausschüsse haben ihre Budgetwünsche abgegeben. Wer entscheidet nun, ob dies im Budget Platz hat? Ich wünsche mir auch, dass das Budget klimaorientiert erstellt wird.
Bgm: Der Bgm hat das Budget zu erstellen. Letztendlich wird die Gemeindevertretung darüber entscheiden. Davor wird der FA darüber beraten. Ich kann es jetzt noch nicht sagen. Deshalb haben wir auch einen 2. Termin vorgesehen.

Christine Ehrne: Warum ist die Tagesordnung der heutigen Sitzung nicht im Gemeindeblatt veröffentlicht?
Bgm: Dies wurde bei der Einladung leider vergessen.

Mechtild Bawart: Der FA hat die Haftungen der Gemeinde noch nicht aufgearbeitet. Evidenzlisten wären hilfreich, damit nichts untergeht.
Bgm: Die Haftungen sind im Voranschlag enthalten.

Im Anschluss an die nächste Sitzung findet ein Weihnachtsessen im Rebberg statt. Ich würde euch gerne heute im Anschluss im Hirschen auf ein Getränk einladen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen schließt der Vorsitzende um 21:20 Uhr die öffentliche Sitzung.

Der Schriftführer:	Der Bürgermeister:
_____	_____
Thomas Gabriel	Dietmar Summer